Fanfarenzug Rottweil 1978 e.V.

Pressebericht

Schwarzw	älder Bote Stadtanzeiger Neue Rottweiler Zeitung	Northweil 1978
Ereignis:	Rang drei für eine Rottweilerin - Weltmeisterschaft im Fahnenhochwurf in Bruchsal	
Datum:	Mittwoch, 16. September 2015	



Rottweil. Fast war es ein Heimspiel, als kürzlich im Bürgerpark von Bruchsal die 14. Weltmeisterschaften im Fahnenhochwurf stattfanden. Mit dabei war Jessica Vogt aus Rottweil – und das äußerst erfolgreich.

Beim Fahnenhochwurf geht es darum, eine Fahne über eine an einer Hubarbeitsbühne befestigte Stange zu werfen und danach wieder zu fangen, ohne dass sie den Boden berührt. Die Fahne darf die Stange dabei nicht berühren, und es müssen in dem Moment, in dem sie die Stange überquert, alle vier Ecken der Fahne sichtbar sein. Jeder

Teilnehmer hat drei Versuche, die geforderte Höhe zu schaffen, erklären die Vogts. Gelingt ihm das nicht, scheidet er aus, ähnlich den Regeln des Stabhochsprungs.

Höher als acht Meter

Vom Fanfarenzug Rottweil 1978, Abteilung Fahnenschwinger, nahm Jessica Vogt an dieser WM teil. Sie startete als eine von zehn Teilnehmerinnen in der Damenklasse.

Wie im vergangenen Jahr konnte Jessica Vogt acht Meter überwerfen. Mit dieser Höhe wurde sie voriges Mal Weltmeisterin, dieses Mal reichte ihre Leistung nur für Platz drei, gemeinsam mit Jana Schillinger vom Fanfarenzug Bad Urach. Weltmeisterin wurde Lisa Schlaich von den Fahnenschwinger der Niederburg Konstanz, Vizeweltmeisterin Vanessa Jurka vom ersten Fanfarenzug Rintheim.

Sanfarendug

In der Mannschaft startete
Jessica Vogt mit Jana Schillinger und Ann-Kathrin Beisel
von den Kraichgau-Fahnenschwingern Bretten in einer
Wettkampfgemeinschaft.
Dieses Trio wurde Vizeweltmeister hinter der
Mannschaft der Fahnenschwinger »Niederburg
Konstanz«.

Jessica Vogt wird bei den Weltmeisterschaften im Fahnenschwingen Dritte. Fotos: Vogt